

Mauspfad an der Wahner Heide

Schlagwörter: [Altstraße](#), [Weg \(Verkehr\)](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Köln, Troisdorf

Kreis(e): Köln, Rhein-Sieg-Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Ein Rad- und Wanderweg in der Kulturlandschaft Wahner Heide (2011).
Fotograf/Urheber: Knöchel, Franz-Josef, LVR-Redaktion KuLaDig



Der Mauspfad ist eine alte Landstraße, die vom Taunus zum Niederrhein führt. Zwischen Troisdorf und Köln zieht sich der Mauspfad - heute als Kreisstraße K 20 - entlang der Terrassenkante der Mittelterrasse und bildet damit die westliche Begrenzung der [Wahner Heide](#). An ihm beziehungsweise in seiner Nähe befinden sich in regelmäßigen Abständen Siedlungen wie [Grenge](#), [Urbach](#), [Leidenhausen](#), [Röttgen](#), [Spich](#) und Troisdorf, die früher das Gebiet der Wahner Heide als Viehweide etc. genutzt haben.

(Alexandra Lehmann, LVR-Umweltamt 2003)

Internet

de.wikipedia.org: Mauspfad (abgerufen 17.10.2011)

Literatur

Lehmann, Alexandra / Landschaftsverband Rheinland, Umweltamt (Hrsg.) (2003): Relikte der historischen Kulturlandschaft in der Wahner Heide. Unveröffentlichtes Fachgutachten mit Dokumentation. Köln.

Mauspfad an der Wahner Heide

Schlagwörter: [Altstraße](#), [Weg \(Verkehr\)](#)

Ort: Köln, Troisdorf

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literatursauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Koordinate WGS84: 50° 49 59,63 N: 7° 08 14,92 O / 50,83323°N: 7,13748°O

Koordinate UTM: 32.368.844,23 m: 5.632.932,68 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.580.176,62 m: 5.633.711,07 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Mauspfad an der Wahner Heide“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-16263-20110915-7> (Abgerufen: 16. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

